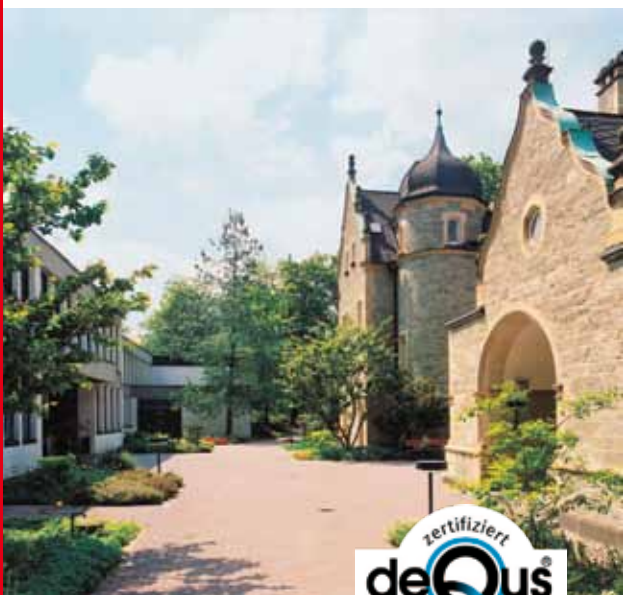


Klinik „Schloß Falkenhof“



**Fachklinik
für Abhängigkeitserkrankungen**

**Informationen
von A-Z**

Not sehen und handeln.
C a r i t a s





Klinik „Schloß Falkenhof“

Lieber Patient,

Sie erhalten mit dieser Informationsbroschüre einen Wegweiser, der Ihnen die ersten Tage in der Klinik erleichtern soll.

Rufen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen haben.

Ihre Ansprechpartner in der Klinik:

Ärztliche Leiterin:

Dr. med. Ursula Hebrank

Fachärztin für Psychiatrie
und Psychotherapie

Telefon 06251/102-130

Aufnahmesekretariat:

Monika Stofleth

Steffen Juretzek

Telefon 06251/102-126

Telefax 06251/102-104

Klinikleiter:

Jochen Bickel

Telefon 06251/102-127

Zentrale/Vermittlung:

Telefon 06251/102-0

Klinik „Schloß Falkenhof“

Nibelungenstraße 109, 64625 Bensheim

Internet www.klinik-falkenhof.de

E-Mail aufnahme-falkenhof@caritas-bergstrasse.de

Inhalt

Ihre Ansprechpartner in der Klinik	2
Einleitung.	3
Vor der Aufnahme	4
Behandlungsziele	4
Informationen zum Behandlungsablauf von A—Z.	5
Kombiniertes ambulant-stationäres Behandlungsprogramm (KoRS)	16
Adaptionsbehandlung	17
Tagesrehabilitation, Fachklinik „Am Birkenweg“	17
Was Sie vor der Aufnahme klären sollten	18
Was Sie beim Einpacken nicht vergessen sollten	19

Einleitung

Wenn Sie oder ein Angehöriger sich für die stationäre Behandlung in unserer Klinik interessieren oder bereits eine Entscheidung gefallen ist, beschäftigen Sie vermutlich unterschiedliche Gedanken. Sicher überwiegt die Hoffnung, mit dieser Therapie zu neuer Lebensqualität zu finden. Vielleicht beschäftigen Sie aber auch Unsicherheiten bezüglich dessen, was in der Fachklinik auf Sie zukommen wird.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen einige Fragen beantworten zu können und Ihnen für den lohnenswerten Weg, auf dem wir Sie unterstützen werden, Mut zu machen.

Das Beste ist, die Klinik persönlich zu prüfen. Vereinbaren Sie einfach ein Vorgespräch mit uns.

Vor der Aufnahme

Um Sie bereits vor der Aufnahme kennenzulernen, vereinbaren wir mit Ihnen individuelle Telefonkontakte.



*Aufnahmesekretariat:
Stefanie Heiser*



Steffen Juretzek

Behandlungsziele

Die Fachklinik ist ein geschützter Raum, durch den der notwendige Abstand zu Suchtmitteln geschaffen wird.

Mit der Behandlung in unserem Haus soll die Grundlage für ein abstinentes Leben geschaffen werden.

Die Festigung der Abstinenzentscheidung und die Auseinandersetzung mit Risikosituationen für Rückfallverhalten (Rückfallprophylaxe) sind wesentliche Bestandteile der Behandlung. Sie dient der Wiederherstellung und Stabilisierung der seelischen und körperlichen Gesundheit. Mit Hilfe der Therapie soll eine befriedigende berufliche und soziale Situation gewonnen werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie in Stichworten von A - Z eine Zusammenstellung wichtiger Informationen zu unserem Haus.

Informationen zum Behandlungsverlauf A-Z

Anfahrt/Lage

Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wenn Sie trotzdem mit dem PKW anreisen möchten, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu unserem Aufnahmesekretariat auf.

Mit Bahn und Bus: Bensheim ist gut an das Verkehrsnetz der Deutschen Bahn angebunden. Die Städte Mannheim, Heidelberg, Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden und Mainz sind in weniger als einer Stunde zu erreichen. Auch die Fahrt nach Worms ist mit der Regionalbahn in 30 Minuten möglich. Vom Bahnhof Bensheim können Sie mit dem Bus bis nahezu vor das Klinikgelände fahren. Die Bushaltestelle lautet „Schloß Falkenhof“.

Mit dem Taxi: Das Taxi bringt Sie vom Bahnhof in ca. 5 Minuten zur Klinik.

Zu Fuß: Zu Fuß müssen Sie mit etwa 25 Minuten Gehzeit rechnen. Am Aufnahmetag können wir Sie nach Anfrage am Bahnhof abholen.

Mit dem PKW: Von der A5 bzw. A67 kommend nehmen Sie die Ausfahrt Bensheim. Fahren Sie Richtung Stadtmitte; dann auf der B47 Richtung Lindenfels / Michelstadt. Außerhalb Bensheims biegen Sie rechts zur Klinik „Schloß Falkenhof“ ab (bitte Beschilderung beachten).

**Wir wünschen Ihnen
eine gute Anreise.**



Angehörige

Von einer Suchterkrankung ist nicht nur der Abhängige selbst, sondern die gesamte Familie betroffen. Gerne integrieren wir Ihre Angehörigen in Form von Familien- oder Paargesprächen in die Therapie. Außerdem bieten wir Paar- sowie Vater/Kind-Begegnungstage mit Übernachtung an.

Arbeitsbezogene medizinische Rehabilitation



Mit einer individuell abgestimmten Arbeitstherapie gehen wir auf Ihre persönliche berufliche Situation ein. Insbesondere bei arbeitslosen Patienten versuchen wir durch Bewerbungstraining, externe Praktika und Belastungserprobungen die Grundlage für eine berufliche Wiedereingliederung zu schaffen. Dabei werden körperliche und psychische Einschränkungen berücksichtigt. Im Einzelfall werden Hilfestellungen für eine berufliche Neuorientierung angeboten.

Die Klinik verfügt über eine großzügige Schreinerei, sowie einen Garten- und Anlagenbereich mit eigenem Gewächshaus. Neben dem Dienstleistungsbereich (z.B. Cafeteria) bieten wir zahlreiche EDV-Trainingsplätze und einen EDV-Schulungsraum an. Für beruflich integrierte Patienten stehen Maßnahmen zur aktiven Freizeitgestaltung im Vordergrund.

Ärztliche Betreuung

Für die medizinische Betreuung stehen Ihnen in der Klinik mehrere Fachärzte zur Verfügung (2 Fachärzte für Psychiatrie, 2 Fachärzte für Allgemeinmedizin). Werktäglich werden in der

Einrichtung zwei ärztliche Sprechstunden angeboten. Für erforderliche Behandlungen arbeiten wir eng mit Fachärzten in Bensheim und Umgebung zusammen. Bitte denken Sie daran, Ihre Versicherungskarte sowie



ärztlich verordnete Medikamente mitzubringen, damit Sie die notwendigen Medikamente in den ersten Tagen zur Verfügung haben.

Aufnahme

Um einen möglichst passenden individuellen Aufnahmetermin zu vereinbaren, setzen Sie sich bitte frühzeitig mit dem Aufnahmesekretariat in Verbindung. Wir freuen uns, wenn Ihre Angehörigen zum Aufnahmegespräch mitkommen.

Wir setzen voraus, dass Sie suchtmittelfrei zur Behandlung kommen. Bitte klären Sie die Notwendigkeit einer stationären Entgiftung mit Ihrer Beratungsstelle oder Ihrem Hausarzt ab. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir am Aufnahmetag beim Auspacken Ihres Koffers anwesend sind, um mit Ihnen gemeinsam die Basis für einen suchtmittelfreien Aufenthalt zu schaffen.

Ausgang

Bei einer Erstbehandlung haben wir eine Ausgangsregelung vorgesehen, die es uns ermöglicht, Sie in der ersten Zeit intensiv kennenzulernen. In der Regel ist der erste Ausgang ab dem 4. Samstag nach Aufnahme (10:30 bis 18:00 Uhr), ebenso Sonntag von 13:30 bis 18:00 Uhr. Anschließend ist auch donnerstags (15:30 bis 22:00 Uhr), samstags (10:30 bis 22:00 Uhr) und an Sonn- und Feiertagen (13:30 bis 22:00 Uhr) Ausgang möglich.

Wochenendheimfahrten sind ab dem 6. Wochenende nach Aufnahme zur häuslichen Belastungserprobung vorgesehen. Bei einer 8- bis 10-wöchigen Wiederholungsbehandlung ist der erste Ausgang am 3. Sonntag nach Aufnahme und donnerstags, samstags, sonn- und feiertags — wie oben beschrieben möglich. Wochenendheimfahrten können ab dem 5. Wochenende genommen werden.

Bei einer 6- bis 8-wöchigen Auffang- und Rückfallbehandlung kann ab dem 3. Sonntag Ausgang genommen werden. Wochenendheimfahrten sind ab dem 4. Wochenende möglich.

Behandlungsdauer

Die Behandlungszeit wird individuell abgestimmt, wobei bei Erstbehandlungen von einer 3- bis 4-monatigen und bei einer Mehrfachabhängigkeit von einer Behandlungszeit bis zu 26 Wochen auszugehen ist. Im Einzelfall sind Verlängerungen oder Verkürzungen sinnvoll. Zum Angebot der Kombibehandlung (KoRS) verweisen wir auf Seite 16.

Eine Weiterführung der Therapie ist insbesondere bei einer verkürzten stationären Phase als teilstationäre Behandlung in unserer Tagesreha in Darmstadt oder als ambulante Weiter-

behandlung in Ihrer Suchtberatungsstelle möglich.

Bei beruflicher und sozialer Neuorientierung besteht die Möglichkeit einer Weiterbehandlung in unserer Adaptions-einrichtung in Heppenheim. (siehe Information zur Ad-



aptionsbehandlung).

Bei Auffangbehandlungen gehen wir von 6 Wochen, bei Rückfall- und Wiederholungsbehandlungen von 8 bis 10 Wochen aus.

Besuche

Für alle Behandlungszeiten gilt eine einheitliche Besuchsregelung. Ab dem 2. Sonntag nach der Aufnahme kann der erste Besuch empfangen werden (von 13.30 bis 18.00 Uhr). Ab diesem Zeitpunkt sind an allen weiteren Sonn- und Feiertagen Besuche in der Klinik zwischen 13:30 und 18:00 Uhr möglich.

Bibliothek

In der Klinik steht Ihnen eine Bibliothek mit Unterhaltungsliteratur und Sachbüchern zur Verfügung. Die Öffnungszeiten werden durch einen Aushang bekanntgegeben.

Bilderbogen

Einen virtuellen Rundgang mit vielen Bildern und Eindrücken über die Klinik „Schloß Falkenhof“ finden Sie unter www.klinik-falkenhof.de.

Cafeteria

Zur Klinik gehört eine täglich geöffnete Cafeteria. Es werden kalte und warme Getränke, Tageszeitungen und weitere Dinge des täglichen Bedarfs zum Verkauf angeboten.

Computer

Ihr Notebook, Tablet und Laptop können Sie in den therapiefreien Zeiten auf Ihrem Zimmer nutzen. Wir bitten Sie, Ihr Smartphone während der Maßnahmen lautlos zu stellen. Es steht Ihnen freies WLAN zur Verfügung. Patienten ohne entsprechende Geräte können das Internet in der Cafeteria nutzen.

Unsere Klinik bietet Ihnen zusätzlich Computerkurse an. Neben der Vermittlung von Grundlagen der Textverarbeitung und eigenständigen Übungsmöglichkeiten, wollen wir Sie in der Beantwortung von Behördenbriefen und der Zusammenstellung schriftlicher Bewerbungsunterlagen unterstützen.



In einem EDV-Kurs durch einen externen Dozenten werden weiterführende Kenntnisse in Word und Excel vermittelt. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat der Kreishandwerkerschaft.

Im Rahmen der Arbeitstherapie können die EDV-Kenntnisse weiter vertieft werden. Einmal monatlich bieten wir einen Internetkurs an.

Entlassung

Um eine reguläre bzw. planmäßige Entlassung durchzuführen, ist es sinnvoll, drei Wochen vor Behandlungsende mit dem Bezugstherapeuten über die Einzelheiten zu sprechen. So haben wir ausreichend Zeit, gemeinsam mit Ihnen familiäre, betriebliche und medizinische Dinge zu klären. Auch die Frage der zukünftigen Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe oder der weiteren Betreuung oder Behandlung in einer Fachambulanz bzw. Beratungs- und Behandlungsstelle sollte ausführlich mit uns besprochen werden. Die reguläre Entlassung erfolgt nach Ablauf der vereinbarten Behandlungszeit.

Ernährung

Im Schloss bieten wir Ihnen ein Frühstücks- und ein Abendbuffet an. Mittags können Sie zwischen einem Fleischgericht und fleischloser Kost wählen.

Die Ernährungsberatung bietet Vorträge zur vollwertigen Ernährung, Schulungen zu Diabetes und Übergewicht sowie Kochkurse an. Darüber hinaus gibt es Einzelberatungen zu speziellen ernährungsbedingten Erkrankungen.

Fahrräder

Die Klinik verfügt über Fahrräder, die Sie an Ausgangstagen gegen eine geringe Gebühr ausleihen können. Ebenso ist es möglich, Ihr eigenes Fahrrad in die Klinik mitzubringen.

Fahrtkosten

Erstattet werden die Fahrtkosten für An- und Abreise sowie Besuchs- und Heimfahrten nach den Vorgaben Ihres Leistungsträgers. Zur Erstattung Ihrer Fahrtkosten benötigen wir Originalbelege/Fahrkarten.

Freizeitmöglichkeiten

Unsere Klinik verfügt über eine Reihe von Freizeitmöglichkeiten. Es gibt eine Bibliothek, und wir stellen Ihnen Gesellschaftsspiele zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Spiele mit Geldeinsatz nicht gestattet sind. Werken und Basteln können Sie in einem speziell dafür vorgesehenen Hobbyraum sowie zu bestimmten Zeiten im Beschäftigungstherapiezentrum. Darüber hinaus bietet unser Haus zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten wie Schwimmbad, Sauna, Fitnessraum, Turnhalle, Billardtisch, Tischtennis, Tischfußball, Darts usw.



Zusätzlich sind drei Fernsehräume vorhanden. Für Patienten, die gerne musizieren, stehen verschiedene Instrumente (Schlagzeug, Keyboard etc.) zur Verfügung.

Geld

Geld und Wertsachen können Sie in Ihrem Schrank einschließen. Für den Verlust von Geld und Wertgegenständen können wir keinen Ersatz leisten. Mit Ihrer EC-Karte können Sie in der Verwaltung Bargeld erhalten.

Geldüberweisungen oder Bargeldeinzahlungen auf ein Patientendepotkonto sind möglich. Bitte vermerken Sie bei der Überweisung im Verwendungszweck Ihren Namen (Bsp.: Patientendepotkonto „Ihr Name“). Das Geld kann während der täglichen Servicezeiten der Verwaltung ausgezahlt werden.

Sparkasse Bensheim IBAN: DE69 5095 0068 0001 0788 98,
BIC: HELADEF 1BEN

Kunst- und Kreativtherapie

In unserem Beschäftigungstherapiezentrum bieten wir verschiedene kreative Techniken wie z.B. Airbrush, Arbeiten mit Speckstein, malen und töpfeln unter Anleitung an. Das Zentrum kann auch in der Freizeit und am Wochenende genutzt werden.



Parkanlagen und Wald

Unsere Anlagen laden zum Spazieren und Verweilen ein. Auf unserer Liegewiese stehen Ihnen Liegestühle zur Verfügung. Für Gruppenaktivitäten ist ein Grillplatz vorhanden.

Post und Pakete

Der Hausbriefkasten der Klinik wird täglich geleert. Eingehende Briefpost sowie Pakete und Päckchen werden am selben Tag an Sie weitergegeben. Wenn Sie vor Therapiebeginn einen Nachsendeantrag bei Ihrem örtlichen Postamt stellen, erhalten Sie Ihre Post während des Klinikaufenthaltes am schnellsten. Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Postfach.

Rauchen



Die Klinik ist rauchfrei. Rauchen ist an vorgesehenen Raucherpoints im Außenbereich möglich. Interessierte Patienten haben die Möglichkeit an einem Raucherentwöhnungskurs teilzunehmen. Dieser kann von einer ärztlich geleiteten Akupunkturbehandlung begleitet werden.

Ruhezeiten

Die Zimmerruhe beginnt um 22:30 Uhr, die Nachtruhe um 23:00 Uhr.

Sauna

Mit ärztlichem Einverständnis können Sie unsere Sauna nutzen. Die Saunazeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Schwimmbad

Unser Schwimmbad steht Ihnen täglich in Ihrer Freizeit zur Verfügung. Wir führen Wassergymnastik und Schwimmkurse durch.



Seelsorge und Gottesdienst

Der katholische Klinikseelsorger bietet Gruppen- und Einzelgespräche an. Patienten, die an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst besuchen möchten, haben dazu in der angrenzenden evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Gelegenheit.

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind für die Aufrechterhaltung der Abstinenz von zentraler Bedeutung. Zweimal im Monat findet ein Begegnungsabend mit einer Selbsthilfegruppe aus der Umgebung statt. Sie haben Gelegenheit, verschiedene Selbsthilfegruppen kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Sonntagsspaziergang

An Sonn- und Feiertagen bieten ehemalige Patienten der Klinik einen Sonntagsspaziergang an. Insbesondere Patienten, die neu aufgenommen wurden, sind dazu herzlich eingeladen.



Suchtmittel/Suchtersatzstoffe

Da wir mit Ihnen an den Voraussetzungen für eine zufriedene Abstinenz arbeiten wollen, haben wir den gesamten Bereich der Klinik als suchtmittelfreie Zone definiert. Schmerzmittel oder andere medikamentöse Hilfen in eigener Regie sind nicht gestattet. Sämtliche Medikamente, die Sie während der Therapie einnehmen, müssen mit den Ärzten der Klinik abgestimmt werden. Wir führen regelmäßig Alkoholtests oder Urinkontrollen durch.

Telefon/Fax

Im Therapiebau und in der Cafeteria steht Ihnen jeweils ein Telefon zur Verfügung. Telefonieren können Sie außerhalb der therapeutischen Maßnahmen. Das Versenden von Fax-Nachrichten ist in der Cafeteria möglich. Anrufe können in der Cafeteria in der Zeit zwischen 10:00 bis 21:45 Uhr unter der Telefonnummer 06251-102-203 empfangen werden.

In dringenden Fällen sollten Ihre Angehörigen direkt den Bezugstherapeuten in der Klinik anrufen. Im Einzelfall helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen in der Pforte während des Tagesdienstes (8:00 bis 17:00 Uhr) gerne weiter. In dringenden Fällen stehen Ihnen auch die Mitarbeiter des Spät- und Nachtdienstes zur Verfügung.

Wir bitten Sie, Ihr Handy/Smartphone während der Maßnahmen lautlos zu stellen.

Wäsche

Sie haben in der Klinik die Möglichkeit Ihre Wäsche gegen einen kleinen Kostenbeitrag selbst zu waschen, ebenso stehen Ihnen Wäschetrockner und Bügeleisen zur Verfügung.

Zeiten der Mitarbeiter

Die Dienstzeiten der Mitarbeiter sind in der Regel von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Wenn Sie mit einem Therapeuten oder Arzt Kontakt aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Zentrale (06251 102-0). Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Zeitungen

In der Cafeteria sind Tageszeitungen (Frankfurter Rundschau, Darmstädter Echo, Bergsträßer Anzeiger und Main Echo) sowie ein Wochenmagazin ausgelegt. Ihre eigene Tageszeitung oder Illustrierte können Sie während der Therapie abonnieren.

Zimmer



Für Ihre Unterbringung stehen Doppel- und Einzelzimmer zur Verfügung. Sie erhalten bei Ihrer Ankunft einen Schlüssel. Bitte beachten Sie, dass eigene Wasserkocher, Ventilatoren, Bügeleisen usw. nicht mitgebracht werden dürfen.

Zuzahlung

Für die stationäre Behandlung kann eine Zuzahlung bis zu 42 Tagen anfallen. Näheres erfahren Sie bei Ihrem Leistungsträger und bei uns.

Kombinierte Rehabilitative Sucht (KoRS)

Ein ambulant-stationäres Behandlungsprogramm

Dieses Angebot richtet sich an Patienten, deren Alkohol- und Drogenabhängigkeitserkrankung zu keinen wesentlichen Einschränkung der gesundheitlichen und sozialen Situation geführt hat. Die kombinierte Behandlung setzt sich aus einer achtwöchigen stationären Phase und einer anschließenden 6-monatigen ambulanten Weiterbehandlung in Ihrer Fachambulanz oder Suchtberatungsstelle zusammen. Analog bieten wir für Patienten mit einer Drogenabhängigkeit eine 13-wöchige stationäre Phase an. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage im Aufnahmesekretariat. Für das kombinierte ambulant-stationäre Behandlungsprogramm gelten einige Besonderheiten:

Ausgang

Bei 8-wöchiger stationärer Phase:

Der erste Ausgang ist am 3. Sonntag nach Aufnahme. Danach außerdem donnerstags (15:30 bis 22:00 Uhr), samstags (10:30 bis 22:00 Uhr) und sonn- und feiertags (13:30 bis 22:00 Uhr).

Bei 13-wöchiger stationärer Phase:

Die Ausgangsregelung ist analog zu einer Erstbehandlung.

Besuch

Bei 8-wöchiger stationärer Phase:

Der erste Besuch kann am 2. Sonntag nach Aufnahme empfangen werden (von 13:30 bis 18:00 Uhr). Ab diesem Zeitpunkt sind an allen weiteren Sonn- und Feiertagen Besuche in der Klinik zwischen 13:30 und 18:00 Uhr möglich. Ab dem 4. Wochenende nach Aufnahme ist eine erste Übernachtung zuhause von Samstag auf Sonntag möglich.

Bei 13-wöchiger stationärer Phase:

Die Besuchsregelung ist analog zur 8-wöchigen stationären Phase. Die Übernachtungsregelung analog zur Erstbehandlung.

Behandlungsdauer im Programm KoRS

Die Behandlungszeit ist auf 8 (13) Wochen intensive stationäre Therapie abgestimmt. Im Anschluss folgt die ambulante Therapie, die auf 40 Behandlungsstunden ausgerichtet ist. Der Wechsel in die ambulante Behandlungsphase wird mit Ihnen gemeinsam vorbereitet, ein Überleitungsgespräch erfolgt telefonisch mit dem Mitarbeiter der Fachambulanz bzw. Beratungsstelle.

Adaptionsbehandlung

In Heppenheim steht mit der Adaptionseinrichtung eine Fachabteilung für suchtkranke Frauen und Männer zur Verfügung. Das wichtigste Ziel der Adaption ist die berufliche und soziale Wiedereingliederung, so dass neben der Klärung der Wohnungsfrage, Arbeitspraktika und Arbeitserprobungen in unterschiedlichsten Betrieben durchgeführt werden.

Sekretariat: 06252/9324-20 oder 9324-21

www.adaption-heppenheim.de

Tagesrehabilitation Fachklinik „Am Birkenweg“

In der Tagesrehabilitation in Darmstadt werden Patientinnen und Patienten mit Alkohol, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit aufgenommen. Angeboten werden Gruppen- und Einzeltherapie, Angehörigengespräche, arbeitsbezogene Maßnahmen, Sport- und Kunsttherapie von Montag bis Samstag. Ausreichende Abstinenzfähigkeit und gute soziale Rahmenbedingungen sind notwendig, da die Patienten die Abende und Wochenenden zu Hause verbringen. In der Klinik können Sie weitere Auskünfte erhalten. Sekretariat: 06151/13037-0

www.tagesrehabilitation.de



Was Sie vor der Aufnahme klären sollten

Medizinische Grundlagen

- Abgeschlossene Entgiftung.
- Unterlagen des Haus- oder Facharztes über Behandlungsmaßnahmen der letzten Wochen.
- Kurzbrief des behandelnden Arztes, falls Medikamente notwendig sind.
- Eine zahnärztliche Untersuchung wird im Vorfeld empfohlen.

Sozialbericht/Lebenslauf/Suchtentwicklung

- Ihre Beratungsstelle, der Sozialdienst des Krankenhauses oder Ihres Betriebs erstellt einen Sozialbericht mit ausführlicher Anamnese der Suchterkrankung.
- Falls ein Sozialbericht nicht vorliegt, benötigen wir einen ausführlichen Lebenslauf und Beschreibung ihrer Suchtentwicklung und Ihrer Behandlungsziele.

Kostenzusage des Leistungsträgers

- In der Regel sind die Rentenversicherungen zuständig für die Kostenübernahme. Bitte klären Sie in Ihrem eigenen Interesse die Zuständigkeit mit Ihrer Beratungsstelle oder wenden Sie sich direkt an uns.
- Bitte klären Sie im Vorfeld Ansprüche auf Übergangsgeld, Krankengeld oder monatliches Taschengeld. Besprechen Sie sich bitte mit der Sie einweisenden Stelle oder rufen Sie uns bei Unklarheiten an.
- Selbstzahler sollten sich vor Behandlungsbeginn direkt mit unserem Aufnahmesekretariat oder Ihrer einweisenden Stelle zur Klärung der Kostenübernahme in Verbindung setzen.

Was Sie beim Einpacken nicht vergessen sollten

Für den medizinischen Bereich

- Krankenversicherungskarte
- vom Arzt verordnete Medikamente

Für Sport und Freizeit

- Sportkleidung
- zwei Paar Turnschuhe (für Halle und Gelände)
- Badehose und Badeschuhe

Für den persönlichen Bereich

- Hygieneartikel
- Badetuch/Saunatuch
- ausreichend Unterwäsche und Nachtwäsche
- Adressen oder/und Unterlagen zur evtl. Klärung Ihrer finanziellen Situation
- angemessene Bekleidung und Schuhe für die Teilnahme an den Therapiemaßnahmen

Für die Arbeitstherapie/Belastungserprobung

- Bitte bringen Sie Arbeitskleidung für den Innen- und Außenbereich mit. Dies ist erforderlich, da wir für Schäden und Verschmutzungen an Kleidungsstücken keine Haftung übernehmen können.
- Festes Schuhwerk für den Außenbereich.

Die Klinikleitung und das Reha-Team wünscht Ihnen eine erfolgreiche Therapie in unserem Haus.



Klinik Schloß „Falkenhof“

Nibelungenstraße 109, 64625 Bensheim

Telefon: 06251/102-0, Fax 06251/102-104

Internet www.klinik-falkenhof.de

E-Mail aufnahme-falkenhof@caritas-bergstrasse.de

Träger: Caritasverband Darmstadt e. V.

Heinrichstraße 32 A, 64283 Darmstadt

Internet: www.caritas-darmstadt.de

Mitglied im:



Suchthilfeverbund
der Caritasverbände
in Hessen

